

# Dokumentation

## WORKSHOP

32. Internationale Hochschulabsolventinnen und Hochschulabsolventen als Fachkräfte in Ostdeutschland halten – wie können Willkommenssignale gesetzt werden?

<b>Leitung/ Verantwortliche/r:</b>	Martina Dömling (Institut für Hochschulforschung (HoF) Halle-Wittenberg) Mandy Seidel (IWT – Institut der Wirtschaft Thüringens GmbH)
------------------------------------	--

### Zentrale Ergebnisse des Workshops:

Ablauf des Workshops:

Moderation: Mandy Seidel (IWT – Institut der Wirtschaft Thüringens GmbH), Anmoderation der drei folgenden Präsentation mit 3 Charts => Präsentation 1

- Präsentation 2: "Study and Work –Ausländische Studierende in Ostdeutschland halten, Willkommenssignale setzen" (Martina Dömling , Institut für Hochschulforschung (HoF) Halle-Wittenberg)
- Präsentation 3: "Zugewanderte akademische Fachkräfte – tätig als Hilfsarbeiter oder Ingenieur: Erfahrungen aus 13 Jahren Studienergänzung Bauwesen" (Carola Westphalen, KNOTEN WEIMAR GmbH)
- Präsentation 4: "Erfahrungen beim Herantreten an kleine und mittlere Unternehmen (KMUs) in Sachsen, um Migrant/innen in Arbeit zu bringen" (Sandra Scheibe von EXIS Europa e. V.)

Im Nachgang der Präsentationen wurden in erster Linie Verständnisfragen gestellt.

Diskutiert wurden darüber hinaus insbesondere über die Erfahrungen im Rahmen des AQUA-Programms, Herausforderungen, die Vermittlungserfolge im Ingenieurbereich, die verschiedene Erfolgsfaktoren.

Zudem stand die Sensibilisierung und Ansprache von KMU's im Mittelpunkt bzw. die Frage, wie KMU's für das Thema gewonnen werden können.

Diskussionsergebnisse bzw. aus der Diskussion kristallisierten sich folgende Punkte heraus:

- Internationale Hochschulabsolventen/innen sind vor dem Hintergrund des bestehenden/zu erwartenden Fachkräftebedarf in Ostdeutschland eine Möglichkeit diesen entgegenzuwirken
- Hochschulen kommt bei der Integration internationaler Absolventen in den Arbeitsmarkt entscheidende Rolle zu; die Nachhaltigkeit von dortigen initiierten Projekten und entwickelten Ansätzen ist erforderlich bzw. Unterfinanzierung / kurzfristige Projekte erschweren die Arbeit
- Zur Ansprache und Sensibilisierung von KMU's sind umfassende Strategien erforderlich